

Beschluss

zur 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 03.09.2012

8. Prüfantrag der SPD-Fraktion: fußläufige Verbindung vom neuen Krankenhausgelände Weilburger Straße zum nächsten Nahversorger

Stadtverordnete Hahn trägt die Beweggründe der SPD-Fraktion für diesen Antrag vor. Sie erläutert, dass versucht werden solle, den Bund für die Finanzierung der Maßnahme zu gewinnen, da es sich hier um eine Bundesstraße handele.

Stadtverordneter Jürgen Konieczny teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde. Es seien zwei Ampelanlagen sowohl am Krankenhaus als auch am nächsten Nahversorger vorhanden und somit sehe er keine Notwendigkeit für eine solche Maßnahme.

Stadtverordnetenvorsteher Liese weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag lediglich um einen Prüfantrag handele und es noch nicht um eine konkrete Umsetzung gehe.

Stadtverordneter Dr. Holzbach teilt mit, dass die CDU dem Prüfantrag zustimmen werde, informiert gleichzeitig aber auch darüber, dass, wenn die Prüfung ergeben sollte, dass Kosten für eine solche Maßnahme auf die Stadt Usingen zukommen würden, die CDU es ablehnen werde.

Stadtverordneter Brähler sagt, dass die FDP den Antrag unterstütze und auch bei anfallenden Kosten für die Stadt Usingen zustimmen werde.

Stadtverordnete Enslin teilt mit, dass ihre Fraktion ebenfalls dem Antrag zustimme und folgenden Ergänzungsantrag einbringe:

„Ebenso soll ein Anschluss an die Radwegeverbindung Usingen-Eschbach geprüft werden.“

Die SPD-Fraktion übernimmt den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Somit wird der Antrag mit obiger Ergänzung zur Abstimmung gestellt.

Stadtverordneter Bernhard Müller verweist auf die Wichtigkeit von Barrierefreiheit und bittet abschließend um Zustimmung des Prüfantrags.

Beschlussvorschlag X/96-2012

Der Magistrat wird beauftragt sich an den entsprechenden Stellen für die Einrichtung eines Fußweges von der Zufahrt zum neuen Krankenhaus bis zur Bushaltestelle in der Nachbarschaft des naheliegenden Nahversorgers einzusetzen. Ebenso soll ein Anschluss an die Radwegeverbindung Usingen-Eschbach geprüft werden. Darüber hinaus wird er beauftragt zu klären, welche Kosten von wem zu tragen sind. Darüber soll der Magistrat in einer der nächsten Sitzungen des VBS berichten.

Abstimmungsergebnis: